

**Titel: Einführung des Mehrwegbechersystems ReCup**  
**Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Federführung: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum: 30.10.2018
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, um möglichst zeitnah einen organisatorischen und finanziellen Anschub für die Einführung des Mehrwegbechersystems ReCup in Stralsund zu gewährleisten.

Hierbei soll eine enge Kooperation mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen erfolgen.

Neben den Systemgebühren sind das Layout für den Becher mit Stralsunder Motiven, die Mittel für die Maschinenprogrammierung zur Produktion der Becher und regionalisierte Flyer für die Nutzung von ReCup in der Hansestadt Stralsund bzw. dem Landkreis Vorpommern-Rügen bei den Planungen zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse der Prüfung werden den Fraktionen und den entsprechenden Fachausschüssen zur Beratung vorgelegt.

**Begründung:**

Das Pfandbecher-System ReCup ist ein Mehrweg-Kaffeebechersystem, das auf einem Tausch von Bechern zwischen dem Becher des Kunden und einem Becher aus dem Geschäft basiert, biologisch abbaubare Becher anbietet und einen wiederverwendbaren Deckel mit anbietet. Damit sind insbesondere alle hygienischen und ökologischen Aspekte, die mit den herkömmlichen wiederverwendbaren Bechern nicht erfüllt werden, abgedeckt.

Zudem hat das Becher-System ReCup bislang die größte Durchsetzungskraft in Deutschland und auch unserer Region. Ca. 1600 Verkaufsstellen hat das Unternehmen zur Zeit, in Greifswald wurde vor Kurzem eine erfolversprechende, gut konzipierte Einführung mit mittlerweile über 20 Partnern durch die Stadt unterstützt, Neubrandenburg und andere Städte sind in Beratungen zu diesem Thema.

In der Hansestadt Stralsund sind bereits die Cafés „Monopol“ und „SüdWest“ beteiligt, in Altefähr die „Inselbar“.

